

Die Löwen von Lemberg.

Eine schöne Genugtuung für unsere heldenkraftigen Kämpfer, die mit kühner Tapferkeit bei Lemberg eine undankbare, aber unendlich wichtige Aufgabe gelöst haben, ist die rückhaltslose begeisterte Anerkennung, die ihnen in dem verbündeten Deutschland gezollt wird. Dort würdigt man freudig die Führung und die glänzenden militärischen Leistungen unserer Truppen. Einen schönen Ausdruck findet die Ehrung in folgendem Gedicht, „Die Löwen von Lemberg“, das im „Verl. Vo'als-anzeiger“ unseren Truppen gewidmet wird:

Hinwagt übers Tal der Geschütze Dampf . . .
Drei Wochen steh'n sie in hartem Kampf.

Bedrängt von der Russen Uebermacht,
So schlagen sie ihre Riesenschlacht.

Hier wanken die Reih'n, von dem Feinde erdrückt —
Schon sind sie wiederum vorgerückt.

Und drauf und dran mit Hurraschrei'n!
Vorwärts in die Russenkugeln hinein.

Und schlagen los und mähen den Feind —
Drei Wochen! Und keine Hilfe erscheint.

Um sie Verderben und Todesgraus! . . .
Immer neue Massen speit A' hland aus.

Um jeden Weg, jeden Streifen Land
Ist immer von neuem die Schlacht entbrannt.

Der Feind — ein unübersehbares Meer — —
Wie ein Löwe, so wehrt sich Oesterreichs Heer.

Aufglomm der Tag, und der Tag verblaßt,
Nicht kannte es Ruhe, nicht kannte es Raft.

Hinwagt übers Feld der Geschütze Dampf . . .
Drei Wochen! Welch ein Heldenkampf!

Nun sammle die Kraft zum stärksten Streich,
Gott mit dir, du tapferes Oesterreich!